



Gottesdienst mit Heiliger Versiegelung in Witten

Apostel Wolfgang Schug hielt am 31. Juli 2016 einen Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche Witten.

Begleitet wurde er von Bischof Ulrich Götte. In diesem Gottesdienst wurde das Sakrament der Heiligen Versiegelung gespendet, ein Priester in den Ruhestand versetzt und ein Diakon ordiniert.

Apostel Wolfgang Schug stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort aus Römer 14, 19: "Darum lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und zur Erbauung untereinander." Der Apostel rief dazu auf, zur Erbauung der Gemeinde, dem Leib Christi, beizutragen. Es gilt, empfangene Gaben nicht nur zum eigenen Nutzen einzusetzen, sondern diese auch in den Dienst der Gemeinde zu stellen. Frieden hat unsere Seele, wenn sie Gemeinschaft mit Gott hat. Es gilt, den Willen Gottes zu kennen, danach zu tun, das Heilige Abendmahl demütig zu feiern und ein Vollmaß der Gnade Gottes zu empfangen. Um Frieden mit dem Nächsten zu schaffen, gilt es, Konfliktquellen zu beseitigen. Behandeln wir unseren Nächsten so, wie wir selbst behandelt werden wollen.

Drei Kindern aus der Gemeinde konnte der Apostel das Sakrament der Heiligen Versiegelung spenden. Die Heilige Versiegelung ist die Spendung Heiligen Geistes, also die Taufe mit Heiligem Geist. Sie bildet mit der Heiligen Wassertaufe, die die Kinder bereits einige Wochen vorher empfangen hatten, die Wiedergeburt aus Wasser und Geist, so wie Jesus es selbst eingerichtet hat. Mehr über das Sakrament in der Neuapostolischen Kirche finden Sie [hier](#).

Außerdem versetzte Apostel Schug den Priester Friedhelm Wübbeke in den Ruhestand, weil er die Altersgrenze erreicht hat. Viele Jahre diente Priester Wübbeke in der Gemeinde Witten in verschiedenen Aufgaben. Seine besondere Hinwendung galt den Kindern und der Jugend, denen er die Glaubensinhalte der Neuapostolischen Kirche nahe brachte. Arno Seifert aus der Gemeinde Witten wurde in diesem Gottesdienst zum Diakon ordiniert.

31. Juli 2016

Text: Udo Bilgard

Fotos: Frank Stechbart

